Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 214. Dienstag, den 14. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. September 1847.

Die Herren Rittergutsbesitzer Grafen v. Wodzinsky nebst Frau Gemahlin aus Rzeßynis bei Posen, v. Kosinsky aus Karczyn bei Posen, Herr Rentier v. Borkenfeld aus Berlin, Herr Partikulier Schröder aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Pr.-Lieutenant v. Stedingh nebst Gemahlin aus Stolpe, Herr Kaufmann Leissing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Hotelbesitzer und Friedensrichter P. v. Jaworski, Frau Hotelbesitzerin Maria v. Jaworska nebst Familie und Fräul. Amelie Müller a. Warschau, Herr Lieutenant im Blücherschen 5ten Husaren-Regiment v. Schon u. Herr Lieutenant u. Adjutant im Blücherschen 5ten Husaren-Regiment v. Dossel aus Stolp, Herr Kaufmann B. Lessing aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Scherer aus Stettin, Zucker und Herr Gutsbesitzer Schmelchert aus Elbing, Herr Privatmann Charubin aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Ludwig Lincke auf Daripen, Herr Calculatur-Director im Königl. General-Post-Amt Jahn nebst Frau Gemahlin, die Herren Kaufleute Kühne und Simon aus Berlin, Kauenhowen aus Königsberg, Herr Kreisphysikus Dr. Danziger aus Graudenz, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste Freitag, den 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenzgebäude stattfinden soll. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert ihre Anträge schriftlich mit den in der Bekanntma-

chung vom 20. Januar d. J. (Amtsblatt No. 5. pag. 20.) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungsraths v. Schrötter spätestens bis zum 21. September d. J. bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 30. August 1847.

Königl. Departements-Commission
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste

2. Zur Aufnahme, Eintragung und Beglaubigung aller zur Ausführung des Gesetzes vom 23. Juli c. und der Instruction vom 9. August c. in Betreff der Geburten, Heirathen und Todesfälle der jüdischen Glaubensgenossen erforderlichen Verhandlungen ist von Seiten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts der Herr Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther, wohnhaft in dem Grundstücke Pfefferstadt unter den Servis-No. 112. und 113., ernannt worden, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 28. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 15. September.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Berathung über Erhebungsweise der Communalsteuer. — Vorschläge zur Besetzung zweier unbesoldeten Stadtrathstellen.

Danzig, den 13. September 1847. Trojan.

4. **Proclama.**

In Gemäßheit des § 137. Titel 17. Theil I. des Landrechts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Theilung des Nachlasses der hierselbst verstorbenen Friedrich und Anna Böck'schen Eheleute bevorsteht.

Culm, den 9. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Kaufmann Johann Heinrich von Steen zu Langfuhr und dessen Braut Johanne Marie Zimmermann haben durch einen am 30. August c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, in Betreff des in die Ehe zu bringenden und während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst ihnen zufallenden Vermögens, ausgeschlossen, dagegen dasjenige Vermögen, was sie während ihrer Ehe durch Fleiß und Sparsamkeit erwerben werden, ihr Gemeinschaftliches Eigenthum sein soll.

Danzig, den 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

6. Heute früh 4½ Uhr endete meine mir unvergeßliche Gattin Maria Elisabeth Kiep geb. Rusch im 70sten Lebensjahre an Krämpfen ihr irdisches Dasein. Tief betrübt zeige ich dieses Verwandten und theilnehmenden Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 13. September 1847. Der hinterbliebene Gatte.

Entbindung.

7. Heute wurde meine liebe Frau Marie, geb. Schumann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses statt besonderer Meldung.

Bartenstein, den 9. September 1847. C. G. Lemmel.

Literarische Anzeige.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Flora von Preussen.

Abbildung aller im Königreich Preussen wild wachsenden Pflanzen mit ausführlichster Beschreibung derselben von Dr. J. Lincke. Preis pr. Lief. 16—36 Pflanzen enthaltend nur $7\frac{1}{2}$ Sgr. Eine f. color. Abbild. kaum 2 Pf.

Dieses nicht nur für alle Apotheker und Aerzte (bei deren keinem dieses instructive und so unerhört billige Werk fehlen sollte), sondern auch für Lehrer an Schulen, Oekonomen, Forstbeamte, Gärtner etc. etc. höchst interessante Werk, mit dessen Hilfe man jede in Preussen wachsende Pflanze, auch ohne besondere Vorkenntnisse, nach ihrem Namen, ihrem Nutzen oder Schaden und sonst nach ihren Eigenschaften sogleich leicht kennen lernen kann, wird hier zu einem noch nie dagewesenen billigen Preise geboten, der auch dem Unbemitteltsten die Anschaffung dieses

echt preuss. National-Werkes

möglich macht. Es kann entweder gleich ziemlich complett oder in einzelnen Lief. bezogen werden, und wird das in jeder guten Buchhandlung vorräthige erste Heft das oben Gesagte nur bestätigen.

Anzeigen.

9. Ein Grundstück, $1\frac{3}{4}$ Meilen von Danzig, 2 Hufen Land, mit vollem Inventarium und Einschnitt ist zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näheres Scheibenrittergasse beim Schneidermeister Krause.

10. Ein Oeconom der polnisch versteht, seine Militairpflicht erledigt hat und gute Zeugnisse besitzt sucht sogleich eine Anstellung. Adressen bittet man bei Herrn Amort, Langgasse No. 61. abzugeben.

11. Pensionaire finden freundl. Aufnahme Neugart. 506. b. Lange, Apotheker.

12. Ein Schank- u. Victualiengeschäftslokal nebst Wohnung ist sofort zu vermiethen Breitgasse 1916. unweit des Breitenthors.

13. Gegen Lieferung v. Taback w. bill. Zigarren angef. Junkergasse 1905.

14. Wer ein recht brauchbares Roßmühlenwerk, welches sich auch zur Grützmühle eignet, zu verkaufen hat, der melde sich Breitgasse 1223.

15. Ein Knabe ordentlicher Herkunft, der Lust hat die Gold- u. Silberarbeit zu erlernen, melde sich Goldschmiedegasse 1097.

16. Ein junges Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht in einem anständigen Hause als Kindermädchen 2c. 2c. placirt zu werden, es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt sehen. Zu erfragen Langgarten No. 114.

17. # Nachricht für Essig-Fabrikanten.

Allen denen, welche noch jene großen Mängel empfinden, die bei der Essig-Fabrikation, mittelst Apparaten, durch die bisherigen Siebbäder dem ganzen Geschäft so wesentlich störend und nachtheilig waren, diene zur gefälligen Beachtung. Die bisherigen Einrichtungen sind dadurch so mangelhaft, daß man bei der bekannten Einrichtung der Siebbäder durchaus nicht einen regelmäßigen Geschäftsgang in seiner Gewalt hat, und nicht bestimmen kann, ob die Ansatzflüssigkeit durch alle oder nur wenige der kleinen Oeffnungen träuft oder fließt, wie das Verschleimen der Böden zu verhüten und leider wird oft nicht die Hälfte an Spiritus chemisch zersetzt und in Säure verwandelt; daher also auch statt des unbedingt schärfsten Spriet mit vieler Mühe und Zeit nur schwache, kaum brauchbare Waare erzielt wird. Nach langjährigen praktischen Erfahrungen, rastlosen Versuchen und Opfern, empfehle ich daher hiemit die Anweisung zu einer dergestalt verbesserten Vorrichtung, daß hinfort eine Hemmung des Geschäfts, welcher Art sie auch sei, nicht möglich ist, eine Vorrichtung, die fast kostenlos in einem Tage an jedem gangbaren Apparat angebracht werden kann, und mittelst dessen man in der Hälfte bisheriger Zeit, ohne alles Abmühen, mit der Hälfte Spiritus, binnen 2 Tagen einen Essig-Spriet gewinnt, der 4-fach versetzt noch die schönste Waare liefert. Bei der gewissen Ueberzeugung, einem vielseitigen Bedürfniß entgegen zu kommen, theile ich mein untrügliches Verfahren gegen Franko-Einsendung von 2 rtl. so deutlich mit, daß keine Täuschung möglich ist, indem ich nur noch hinzufüge, daß mehr als dies geringe Honorar in der kleinsten Anstalt jeden Tag dadurch gewonnen wird.

C. G. Ockel, Techniker. Berlin, Louisenstr. No. 13.

18. # Fracht-Anzeige.

Schiffer L. Krentzlin (Steuermann Chr. Krentzlin) aus Magdeburg, ladet nach Nackel, Landsberg a./W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a./O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

19. # Seebad Brösen.

Heute, den 14. September, Konzert der Geschwister Fischer.

20. # 5 Thaler Belohnung.

Sonntag, den 12. d. M. hat ein 12-jähriger Knabe auf dem um 11 Uhr nach Neufahrwasser fahrenden Dampfboote „der Blitz" in der Kajüte des 1. Platzes seinen schwarztuchnen mit carirtem Lama gefütterten Ueberziehrock liegen lassen. Wer denselben an sich genommen, beliebe ihn gegen obige Belohnung Gerbergasse 68. 1 Treppe hoch abzugeben.

21. Gründlichen und faßlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

22. Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernt und jetzt seine Militairpflicht erfüllt hat, sucht sobald als möglich eine Stelle als Wirthschafter. Adressen werden unter O. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. ☞ Dem rauchenden Publikum empfehle ich mein Lager wirklich abgelagerter Hamburger, Bremer und direct importirter Havanna-Cigarren zu civilen Preisen.
Wilhelm Weinberg,
Comtoir Hundegasse No. 325.

24. Eine mit guten Zeugnissen vers. Kinderfrau melde sich Hl. Geistgasse 933.

25. Wer alte Häkergeräthschaften verk. will, melde s. altst. Graben 386. 2 T. h.

26. Mehrere größere u. einige kl. Kapitalien sind mir zur hyp. Best. aufgeg.; darauf Reflect. wollen sich gefäll. mit ihren Dokum. bei mir melden.

Danzig, Heil. Geistgasse No. 1010. Ernst Lampe, Commissionair.

27. Eine junge Amme zu erfragen Frauengasse 894.

28. Einem werthen Publicum die ergeb. Anzeige, daß ich in meiner Bäckerei, Brodbänkengasse No. 674., reines Roggen-Schrootbrod, wie auch feines Roggenbrod zu gleichen Preisen, bei demselben Gewichte, wie Herr Witt in der großen Mühle dasselbe verkauft, stelle.
Lehmann.

Danzig, den 13. September 1847.

29. Am 23. August hat sich auf dem Wege von der Weichsel nach Danzig ein schwarz und weiß gefleckter Jagdhund mit stählernem Halsbande eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn sich Gertrudengasse No. 268. bei Salewski gegen Fütterungskosten abholen.

Vermiethungen.

30. Breitgasse No. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Antheil am Hofe und Abtritt, vom 1. October c. zu vermieth.

31. In dem neu ausgebauten Hause Glockenthor No. 1950. sind 2 Gelegenheiten, bestehend aus Vorsaal, Hinterstube, Gesindestube, Küche und Speisekammer nebst Keller und Holzgelaß, zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

32. Heil. Geistgasse 939. ist eine Unterwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller Umstände halber sofort zu vermiethen, zum October zu beziehen.

33. ½ Meile von d. Stadt ist ein Krug zu verm. D. Näh. Hl. Geistg. 919.

34. Voggenpf. i. z. 1. Oct. e. St. m. M. sehr bill. z. v. Näh. Hl. Geistg. 761 2 T.

35. Langg. 60. sind 3 Stuben, Küche, Kamm. und Boden, 3 Tr. hoch, zu vm.

36. Fleischerg. No. 80. sind Wohnungen mit eigener Thüre zu vermiethen.

37. Zwei meublirte freundliche Zimmer nebst Bedientenstube sind zu vermieth. vor dem hoh. Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

38. Jopeng. 755., 1 Tr. hoch, ist das V.-Zimmer nebst Kamm. m. Meub. z. v.

39. Holzg. 34. ist 1 Stube part. als Absteigeq. od. a. einz. Pers. zu vermieth.

40. Ein **Geschäftslokal**, Logis v. **2** bis **3 Zimmern** u. s. w. (Saal-Etage) Stall u. Remise sind Langgasse 515. zusammen od. getrennt zu vermiethen.

7 Am Bischofsberg ist ein kleines Wohnhaus zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langenmarkt bei J. Josti.

41. Breitgasse No. 1135. sind 2 freundliche Stuben mit Meubeln, wie auch eine Obergelegenheit von einer Stube nebst Küche und Boden z. 1. October zu vm.

42. Das Haus in der Schmiedegasse No. 95. ist im Ganzen oder theilweise z. vermiethen. Das Nähre zu befragen vor dem hohen Thor No. 473.

43. Der Unterraum des Schuttnikel-Speichers Adebargasse 197., in welchem auch Spiritus gelagert werden darf, ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 260.

44. Eine Hangestube nebst Entree ist zu vermiethen Langgasse No. 511.

Auctionen.

45. Mittwoch, den 15. September d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung Auswärtiger, im Auctionslokale in der Holzgasse,

eine Partie abgelagerte Cigarren

mittlerer und ordinairer Qualitait in beliebigen Quantitäten und

eine Partie Tuche und Bukskins

in ganzen Stücken, Resten und beliebigen Abschnitten öffentlich versteigern und erlaube ich mir diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf angelegentlichst zu empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Freitag, den 17. September d. J. sollen im Hause 2. Damm 1285. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Sekretair, 1 Sopha, Glas- u. Küchenschränke, Kommoden, Rohr- u. Polsterstühle, Spiegel, Klapp-, Sopha-, Wasch- u. Küchentische, 1 Bettschirm, einige Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Fayance, Glas, Irdenzeug, Lampen, 6 Kisten Pastellfarben, diverse Maler-Utensilien, Lithographien, 1 zum Theil werthvolle Sammlung Holzschnitte u. Text de 1602., 1 Bibel, Luthers Uebersetzung mit hebr. und griech. Grundtext, Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Auction zu Ohra.**

(Pappel.)

Donnerstag den 16. Septbr. c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung, die nach dem Gasthause die Pappel zu Ohra hingebrachten Gegenstände öffentlich versteigert werden.

Kleider- und Essenspinde, Bettgestelle, 1 birkene Kommode, div. Tische, 1 mah. Wandspiegel, 1 anderer gr. dito, 1 Stubenuhr, Stühle, 2 Betten, 1 Waageschale m. Gew., 1 kupf. Kessel, Tonnen, Fleischfässer, beschlag. Eimer u. Peeden, 1 Pflug, eisenz. Egge, 1 Spazier- 1 Arbeitsschlitten, 1 Schleife mit Korbkasten, 2 Erndteleitern, versch. Küchengeräthe, 2 Ziegen und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

48. Dienstag, den 21. September d. J., sollen in dem Grundstücke No. 41. an der Reitbahn (dem Hotel de Thorn) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 silberne Suppen-, 12 dito Eßlöffel, mehrere Taschen-, Tisch- u. Stubenuhren, 1 mahagoni Cylinderbureau, dito gebeitzte, polirte und gestrichene Schreibsecretaire, Glas- und Kleiderschränke, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Sopha-, Klapp-, Wasch- und Ansetztische, Sophabettgestelle, Betträhme, Pfeilerspiegel und andere Mobilien, 23 Satz Betten, dazu gehörige Bettwäsche, Tischzeug, Handtücher,

an Porzellan, Fayance, Gläser, das ganze Inventarium des bisherigen Hotels, Kupfer, Zinn, Messing, viele eiserne und hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.
J. T. Engelhard, Auctionator.

49. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 15. September c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im **neuen Königl. See-Packhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Crt. verkaufen:

300/16 200/32 neue holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Johanna mit Capitain Douwes hier eintrafen.
Rottenburg. Focking.

50. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Donnerstag, den 16, September c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction au den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

300/16 neue holländische Heeringe,

welche so eben im Schiffe »Johanna« mit Capt. D. P. Douwes hier eintrafen.
Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein höchst eleganter, neuer Berliner Victoria-Wagen steht zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1011. Wo?

52. **Bemerkenswerthe Anzeige.**

Eine auswärtige Fabrik, welche mir eine bedeutende Quantität 6/4 u. 8/4 Ell. br. **Fußteppiche, die zu den bedeutend billigen Preis a 10 u. 15 sgr., sowie auch abgepasste Teppiche a 1¾ u. 1 tlr. in den neuesten u. geschmackvollst. Mustern** zugesandt, sollen bei mir verkauft werden. W. Schweichert, Langgasse 534. b. 1 Tr.

53. Stahlf. **Tinte** leicht, schnell, geläufig mit Stahlfed. zu schreiben, durch die d. Metall nicht v. Rost zerfressen wird, v. ausgez. Güte zu h. Häkerg. 1438. 2 T. h.

54. Gutes Pferdeheu a 15 sgr. pro Ctr. ist Pfefferstadt 121. zu haben.

55. 2 Kinderbettgestelle, 2 verschied. Klapptische, 1 Schreib-Kommode Häkerg 1513.

56. Trockenes, starkes, 3-füßiges fichten Klobenholz verkaufen billigst H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 279.

57. Frische, grüne Pommeranzen empfehlen
Hoppe u. Kraatz.

58. Warschauer Patent-Stearin-, Motards künstliche Wachslichte, Apollo-Kerzen, Sorauer Wachslichte sowie weiss. u. gelb. Wachsstock empfiehlt billigst A. Schepke, Jopengasse 526.

59. Einige gut erhaltene Meubeln sind Wollwebg. 553. z. vk. u. Vorm. zu s.

60. ☞ Tisch- und Koch-Butter empfiehlt billigst H. Vogt, Breitg. 1198.

61. Auf dem Gute Lantow bei Lauenburg stehen 100 fette Hammel zum Verkauf.

62. Wir empfingen so eben mit Captn. Douves Schiff Johanna eine Sendung sehr delikate holländ. Heeringe die wir in $1/16$ billigst verkaufen.
H. D. Giltz & Comp., Hundegasse 274.

63. Wirklich ächtes Kartoffelmehl empfiehlt
die Handlung von M. Schreiber & Co., 4ten Damm No. 1531.

64. 2 fette Schweine sind zu verkaufen 4ten Damm No. 1531.

65. Eine Partie alte Sandsteinstücke sind billig zu verk. Brodbänkengasse 668.

66. Die beliebt., so schnell vergriff. Percussions Briefcouverts erh. wied., Voigt Traueng. 902.

67. Persisch. Insekt. Pulv. f. Flöhe, Wanz. p. v. 5 sgr. an, Niederl. Traueng. 902.

68. Frischen werderschen Honig à ℔ 3 Sgr. u. stark eingekochten Kirschsaft in Flaschen a 3 Sgr. excl. Flasche empfiehlt J. Löwens, Wwe.

Hierzu eine Extra-Beilage.